IMT Nuremberg Archives

H – 4001

International Court of Justice

B 041228

H4001 – 0002

Certificate No. D.872 (Place) Nürnberg

(Date) 21st May, 1946

CERTIFICATE.

I, Kenneth H.M. Duke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of five { ~~typewritten~~* / photostated / ~~mimeographed~~ / ~~handwritten~~ } pages and entitled Extracts from Kriegstagebuch (Teil 39) des Marineattachees und M (Ltr) des Grossetappe Japan-China

dated December 1941,† is ~~the original~~* / a true copy of a document which the British Admiralty‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as ~~the original~~* / a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces. To the best of my knowledge and belief the original document is held by the British Admiralty, London.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

Kenneth H.M. Duke
Major.

H4001 – 0003

K r i e g s t a g e b ü c h

Teil 39

des Marineattaches und M(Ltr) der Grossetappe

Japan - China

1.12.41:

06:30 Der Angestellte Walter Winckelmann, einer unserer bewaehrtesten Mitarbeiter, ist nach kurzem Kranksein im General Hospital, Yokohama, gestorben. Die in Bremen wohnende Mutter wurde durch das OKM unterrichtet.

Ruecksprache mit Kpt. Harder, "Osorno". Ich bespreche mit ihm die bevorstehende Blockadebrecherrreise. Den Eindruck, den ich gelegentlich dieser Unterhaltung ueber die Persoenlichkeit des Kapiteens gewinne, ist derart, dass mir die groessten Zweifel ueber seine Geeignetheit fuer diese wichtige Aufgabe aufkommen. Insbesondere bin ich nicht fest davon ueberzeugt, dass er - wenn auch persoenlich voll und ganz einsatzbereit - trotz seines hohen Alters die erforderlichen Eigenschaften besitzt, um voll und ganz die bei einem Zusammentreffen mit feindlichen Streitkraeften noetigen Massnahmen zu treffen. Ganz offensichtlich ist Harder sowohl koerperlich als auch geistig behindert. Ich entschliesse mich daher ihn abzuloesen und stelle ihm entsprechend seinem Wunsche anheim, die Fahrt als Passagier mitzumachen.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 480
Filed 22 May 1946

H4001 – 0004

8.12.41: soll versucht werden, indirekt die Zustimmung der jap. Marine zu bekommen (Kpt. Maeda).

15:30 Besuch des Herrn Garlieni: Admiral Balsamo wuenscht aus Tarnungsgruenden 1.5oo t jap. Ladung von Kobe nach Dairen mitzunehmen, damit der Eindruck erweckt wird, dass das Schiff als Charterschiff jap. Ware zwischen dem Festland und Dairen transportiert. Da das Schiff ausserdem 4oo t italienische Ladung fuer Europa von Kobe mitnimmt, verbleibt fuer deutsche Ladung nur noch der uebrige Freiraum, der aber geringer ist als urpsruenglich angenommen. Genaue Zahlen kann G. nicht nennen. Kehrmann wird telefonisch unterrichtet und angewiesen, sich die Zahlen vonTerrabocchia sagen zu lassen.

16:00 Winnen teilt mit, dass "Osorno" voraussichtlich am Abend des 6.12. nach Kobe auslaufen kann.

Kehrmann telefoniert, dass die Misubishi Dock Yard bei ihm angefragt hat, wann die "Winnetou" docken soll. Entscheidung daruber folgt. Sie ist abhaengig von der bereits angemahnten Antwort aus Berlin uber die beabsichtigte Entsendung des Schiffes mit Weloel nach Europa.

Gossens wird durch C ueber den Fall Lenz unterrichtet und auf seine besonderen Pflichten als aeltester Wehrmachtsangehoeriger hingewiesen.

18:00 Einladung des Marineattaches fuer mehrere Offiziere des Jap.

B 041230

H4001 – 0005

3.12.41: Marineministeriums. Aus der Unterhaltung geht hervor, dass die Verhandlungen in Washington als restlos gescheitert anzusehen sind und ganz offensichtlich mit baldiger Einleitung von Aktionen in suedl. Richtung durch die jap. Wehrmacht zu rechnen ist.

4.12.41:

07:30 Kpt. Zander trifft aus Shanghai ein und bringt wertvolles Material ueber das Sprengen von Schiffen, die dem Zugriff des Feindes entzogen werden sollen. Aus der Unterhaltung mit Z. ergibt sich: Z. ist in keiner Weise als Sprengstoffspezialist anzusehen und hat im Falle "Osenwald" voellig versagt. Er ist, wie aus anderen Meldungen hervorgeht, 2 gegenueber schon ausfaellig geworden, wohl unter dem Motto: Angriff ist die beste Verteidigung.
Weiter ergibt sich folgendes: die Organisation von OKW/Abw. ist derart der Geheimhaltung unterworfen, dass bis zum Eintreffen des Falles "Osenwald" von der Anwesenheit des Z. in Shanghai hier keinerlei Kenntnis war. Z. wird nunmehr
1.) sofort die "Osorno" und
2.) saemtliche hier befindlichen Schiffe
auf Versenkungsmassnahmen ueberpruefen.

10:00 Tetens (L.I. "Osorno") erlaeutert die von ihm beabsichtigten Versenkungsmassnahmen, die noch heute von Z. ueberprueft werden sollen.

11:00 Als Ersatz fuer Winckelmann ist Hans-Werner Elbrechtz in

B 041231

H4001 - 0006

6.12.41: Durch die Verzoegerung der Fertigstellung der "Osorno" ergibt sich der nachteilige Umstand, dass die Beladung von insgesamt 5.000 t Gummi fuer "Osorno" und "Pietro Orseolo" in Kobe so dicht zusammenfallen, dass nach Angabe der Armee eine Beladung wegen Mangel an Leichtern in Kobe angeblich nicht durchfuehrbar ist. Die Armee bittet deshalb nachmittags, das fuer den 7.12. frueh vorgesehene Auslaufen der "Osorno" nach Kobe vorerst zu verschieben. Erst am 6.12. abends teilt die Armee mit, dass sich eine Beladung mit Gummi fuer die "Pietro Orseolo", beginnend am 9.12., fuer die "Osorno", beginnend am 10.12., voraussichtlich durchfuehren lasse. Daraufhin wird beschlossen, die "Osorno" planmaessig auslaufen zu lassen.

F Ruecksprache mit Freg.Kpt. Shiba.

Das Ergebnis der Unterhaltung wird in folgendem Telegramm nach Berlin gemeldet:

"Mar.Att.1251gK:

1. Amerika anbot letzte Woche Nichtangriffspakt USA England Russland Japan. Japan ablehnte in Hinblick auf Dreierpakt und hohen Gegenforderungen. Verhandlungen daher voellig festgefahren.

2. Wehrmacht voraussah Entwicklung und gab Zustimmung zur Entsendung Kurusus nur um im Volk Eindruck zu erwecken, dass kein Mittel unversucht.

3. Wehrmacht hat sich bereits seit drei Wochen dahin festgelegt, dass Konflikt unvermeidlich, selbst wenn USA in letzter Minute noch groessere Zugestaendnisse mache. Entsprechende Massnahmen im Anrollen.

4. Oshima beauftragt, in Berlin Verhandlungen gem. M.Att.214/15 Ziffer 8 zu fuehren.

Wind 38/77-135
Kein Sonderfrieden

B 041232

H4001 – 0007

6.12.41:

5. Zusatz M.Att:
Ueber Zeitpunkt Beginn Suedunternehmen keine genauen Angaben erhaeltlich. Alle Anzeichen deuten jedoch daraufhin, dass Start innerhalb drei Wochen zu erwarten und zwar gleichzeitig Angriff auf Thai, Philippinen und Borneo.

6. Botschafter von Abgabe Telegramm keine Kenntnis, jedoch inhaltlich unterrichtet.

7. Inhalt Ziffer sechs wird kuenftig durch Stichwort "Ausschaltung" abgekuerzt.
Bitte dann keine Weitergabe an Auswaertig."

Shiba fuehrte aus, dass die Eroeffnung der Feindseligkeiten bestimmt noch dieses Jahr zu erwarten sei. Einen genauen Zeitpunkt koenne er jedoch im Hinblick auf die erforderliche Ueberraschung mir unmoeglich sagen. Zu Weihnachten waere jedoch der Kriegszustand mit England und Amerika hergestellt. Ich waehlte daraufhin die Fassung: in 3 Wochen.

7.12.41:

09:00 C trifft mit Kehrmann und Wahlitz zusammen und nimmt Verhandlungen auf wegen "Rio Grande".

13:30 Nachdem der Vormittag mit Rueckfragen ueber die Personalien japanischerseits vertan worden ist, gelingt es an Bord "Rio Grande" zu kommen. Dort zunaechst Aussprache zwischen Kapitaen von Allwoerden und C. Hierbei Feststellung, dass Schiff Ueberfahrt in jeder Weise glaenzend gemeistert hat und nach kurzer Ruhepause zur Rueckfahrt im Stande ist. Einzelheiten zeigt folgender Bericht:
1. Schiff 21.9. ab Bordeaux, 73 Tage in See, 19.303 sm

B 041233

D872

H-4001

G. B. EXHIBIT

N° 480

may 22, 1946.

B 041224.

6

Exhibit G.B. #480

H4001 – 0008

H4001-0009

5 photostats

Exhibit 6B 1 80

692

H4001-0010